

LUDWIG BECK



SEIT 1861

KONZERNQUARTALSMITTEILUNG

für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022

1. Januar bis 30. September 2022

LUDWIG BECK – Normalisierung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Laufe des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2022

München, 20. Oktober 2022 – Der Münchner Modekonzern LUDWIG BECK (ISIN DE 0005199905) konnte trotz eines verhaltenen Starts in das Geschäftsjahr 2022 eine Normalisierung der Umsatz- und Ertragslage im 3. Quartal feststellen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Entwicklung im Einzelhandel

Anfang des Jahres waren vor allem noch im Einzelhandel die Ausläufer der COVID-19 Pandemie zu spüren. Mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine im Februar verschlechterten sich dann massiv die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Bis heute haben sich die Auswirkungen des Krieges nicht verbessert, sondern eher verschlechtert. Dies äußert sich vor allem in Lieferengpässen durch Produktionsverzögerungen, Logistikproblemen, steigenden Zinsen, steigender Inflation, massiv steigender Energiepreise und einer allgemeinen Verunsicherung am Aktienmarkt. All diese Faktoren führen seither zu einer zurückhaltenden Konsumstimmung am Markt. Ein Ende ist derzeit nicht abzusehen.

GRUNDSÄTZLICHE DARSTELLUNG DER ZAHLEN IN DER ZWISCHENMITTEILUNG

Sämtliche Summen und Zahlen im Text sowie in den Tabellen wurden exakt berechnet und anschließend auf Mio. € gerundet. Die prozentualen Angaben im Text und in den Tabellen wurden anhand der exakten (nicht der gerundeten) Werte ermittelt.

KONZERNERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Trotz aller widrigen Rahmenbedingungen konnte LUDWIG BECK im dritten Quartal einen positiven Trend feststellen. Einen erfreulichen Beitrag konnte hier unter anderem die im März 2022 neu eröffnete Trachtenabteilung leisten. Nach zweijähriger Corona-Pause fand das Oktoberfest in diesem Jahr erstmals wieder statt. Diese Tatsache beflügelte viele Münchner und Touristen sich mit neuer Tracht und Accessoires auszustatten. Die Umsätze in der Trachtenabteilung lagen weit über dem „Vor-Pandemie-Niveau“ von 2019.

Dies gepaart mit weiteren positiven Effekten konnte LUDWIG BECK im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich zulegen und erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 einen Bruttoumsatz von 56,4 Mio. € (Vorjahr: 40,0 Mio. €). Allein im dritten Quartal erzielte LUDWIG BECK auf Konzernebene einen Bruttoumsatz von 22,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr mit 19,8 Mio. €.

Ergebnissituation

Die gestiegenen Bruttoumsätze führten entsprechend zu einer Verbesserung des Nettoertrags auf Konzernebene von 15,2 Mio. € im Vorjahr auf 23,2 Mio. €. Die Nettoertragsmarge erhöhte sich aufgrund deutlich niedrigerer Preisnachlässe im Vergleich zum Vorjahr von 45,2% auf 48,9%.

LUDWIG BECK



SEIT 1861

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 3,1 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €). Der deutlich höhere betriebliche Ertrag im Vorjahr ist auf eine erste Zahlung der Überbrückungshilfe III in Höhe von 4,2 Mio. € im Mai 2021 zurückzuführen. Im aktuellen Jahr stecken rund 0,6 Mio. € aus der Überbrückungshilfe IV in den betrieblichen Erträgen.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg von -0,4 Mio. € im Vorjahr deutlich an und lag per Ende September bei 1,0 Mio. €.

Bei einem Finanzergebnis von -1,6 Mio. € (Vorjahr: -1,8 Mio. €) betrug das Ergebnis vor Steuern (EBT) -0,6 Mio. € (Vorjahr: -2,2 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) lag bei -0,1 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €).

VERMÖGENSLAGE

Bilanzstruktur

Zum 30. September 2022 lag die Bilanzsumme des LUDWIG BECK Konzerns bei 170,1 Mio. € (31. Dezember 2021: 168,2 Mio. €).

Die zu bilanzierenden Nutzungsrechte für Mietverträge (57,9 Mio. €) sowie die Immobilie am Münchner Marienplatz mit einem Bilanzwert von ca. 70 Mio. € waren nach wie vor die Hauptpositionen unter den langfristigen Vermögenswerten. Die aktiven latenten Steuern, die im Wesentlichen aufgrund der Verluste aus der Covid-19 Pandemie zu bilden waren, betrugen 4,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 3,7 Mio. €). Die Gesellschaft geht davon aus, dass die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge in der Zukunft durch positive Ergebnisse verbraucht werden. Insgesamt beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte auf 149,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 151,6 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 16,6 Mio. € (31. Dezember 2021) auf 20,8 Mio. €. Der Bestand an Warenvorräten stieg planmäßig saisonal bedingt von 10,3 Mio. € (31. Dezember 2021) auf 13,7 Mio. € an.

Die liquiden Mittel lagen wie schon zum Ende des Vorjahres bei 0,3 Mio. €.

FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Der LUDWIG BECK Konzern verfügte zum 30. September 2022 über ein Eigenkapital in Höhe von 62,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 63,0 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 36,8% (31. Dezember 2021: 37,4%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen im Wesentlichen durch die Verringerung der finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund von Darlehenstilgungen um 4,3 Mio. € ab und betrugen 82,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 87,0 Mio. €).

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten war im Bereich der finanziellen Verbindlichkeiten ein Anstieg von 5,7 Mio. € zu verzeichnen. Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Darlehenstilgungen im mittelfristigen Bereich sowie aus der Finanzierung des planmäßig

LUDWIG BECK



SEIT 1861

höheren Vorratsbestandes. Insgesamt betragen die kurzfristigen Verbindlichkeiten 24,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 18,3 Mio. €).

Die gesamten Verbindlichkeiten des Konzerns lagen zum Stichtag 30. September 2022 bei 107,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 105,3 Mio. €).

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag nach den ersten neun Monaten des Jahres 2022 bei 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -1,6 Mio. € (Vorjahr: -2,6 Mio. €). Bei den Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Einbauten in das Stammhaus am Marienplatz sowie Inventar. Nach der Damentrendabteilung im Vorjahr wurde in diesem Jahr die Trachtenabteilung erneuert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 1,5 Mio. € (Vorjahr: -10,2 Mio. €). Im Vorjahr schlägt hier die Verrechnung des Verkaufserlöses für die Immobilie in Haar mit den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten durch.

MITARBEITER

Aufgrund des sich wieder normalisierenden Geschäftsbetriebes, stieg die Anzahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende gemäß § 267 Abs. 5 HGB in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 von 360 auf 378 an. Nach und nach konnten vakante Stellen wieder nachbesetzt werden, um der Kundenorientierung bei LUDWIG BECK gerecht zu werden.

Durchschnittlich beschäftigte der LUDWIG BECK Konzern im aktuellen Geschäftsjahr 42 Auszubildende (Vorjahr 46).

PROGNOSEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Entwicklung im Einzelhandel und bei LUDWIG BECK

Die deutsche Wirtschaft rutscht langsam in eine Rezession. So fiel der ifo Geschäftsklimaindex im September auf 84,3 (August 88,6 Punkte). Der Rückgang zieht sich durch alle Wirtschaftsbereiche und trübt den Blick auf die kommenden Monate deutlich ein.

Das Kölner Institut für Handelsforschung (IFH) rechnet durch die Verunsicherung der Bevölkerung mit einer deutlichen Konsumzurückhaltung und damit verbunden einem Rückgang in den wirtschaftlichen Erträgen. Die steigenden Energiepreise, die viermal oder noch höher sind, treffen nicht nur die privaten Haushalte, sondern auch die Unternehmen. Somit sind aufgrund der schmalen Margen kaum noch positive Erträge zu erwirtschaften, so das Handelsforschungsinstitut. Auch die weiter anhaltenden Lieferschwierigkeiten und Produktionsengpässe haben negative Auswirkungen auf den Handel, so können Händler teilweise bestimmte Produkte, die gefragt sind, gar nicht anbieten. Das Institut sieht das kommende Weihnachtsgeschäft als entscheidend an, wie Unternehmen das Jahr abschließen. Als wichtigen Faktor sehen die Wirtschaftsforscher die Nähe zu Kundinnen und Kunden, um ihm ein spezielles Einkaufserlebnis bieten zu können.

LUDWIG BECK



SEIT 1861

Liegt LUDWIG BECK zum aktuellen Zeitpunkt noch innerhalb der prognostizierten Ertragsbandbreite seiner erwarteten Erträge für 2022, wird auch für das Münchner Traditionsunternehmen das letzte Quartal entscheidend für die Ergebnisse sein. Das vierte Quartal ist für das Modehaus das umsatzstärkste im Jahr. Sollte es im Herbst/Winter zusätzlich zur Energiekrise und Inflation wieder zu Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie kommen, wird es für LUDWIG BECK schwierig werden die Ergebnisprognosen zu halten.

KONZERNKENNZAHLEN

in Mio. €	01.01.2022	01.01.2021
	30.09.2022	30.09.2021
ERGEBNIS		
Umsatz (brutto)	56,4	40,0
Mehrwertsteuer	-9,0	-6,4
Umsatz (netto)	47,4	33,6
Nettorohertrag	23,2	15,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,8	4,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1,0	-0,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-0,6	-2,2
Ergebnis nach Steuern (EAT)	-0,1	-1,5
CASHFLOW		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,2	1,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,6	-2,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,5	-10,2
MITARBEITER		
Mitarbeiter (durchschnittlich ohne Auszubildende)	378	360
Auszubildende (durchschnittlich)	42	46
Personalaufwand in Mio. €	11,6	9,5
AKTIE		
Aktienanzahl in Mio.	3,70	3,70
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert (in €)	-0,03	-0,41

BILANZ

in Mio. €	30.09.2022	31.12.2021
BILANZ		
Langfristige Vermögenswerte	149,3	151,6
Kurzfristige Vermögenswerte	20,8	16,6
Eigenkapital	62,7	63,0
Langfristige Verbindlichkeiten	82,7	87,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	24,8	18,3
Bilanzsumme	170,1	168,2
Investitionen in das Anlagevermögen	-1,6	-3,0
Eigenkapitalquote in %	36,8	37,4

LUDWIG BECK



SEIT 1861

SEGMENTDARSTELLUNG

	Textil		Nontextil		Konzern	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Bruttoumsatzerlöse	41,7	119,0	14,7	119,0	56,4	119,0
<i>Vorjahr</i>	27,7	119,0	12,3	119,0	40,0	119,0
Mehrwertsteuer	-6,7	19,0	-2,3	19,0	-9,0	19,0
<i>Vorjahr</i>	-4,4	19,0	-2,0	19,0	-6,4	19,0
Nettoumsatzerlöse	35,1	100,0	12,4	100,0	47,4	100,0
<i>Vorjahr</i>	23,3	100,0	10,3	100,0	33,6	100,0
Wareneinsatz*	-18,3	52,1	-7,0	56,3	-25,2	53,2
<i>Vorjahr</i>	-13,7	58,7	-5,7	55,7	-19,4	57,8
Nettorohertrag	16,8	47,9	5,4	43,7	22,2	46,8
<i>Vorjahr</i>	9,6	41,3	4,6	44,3	14,2	42,2
Personalkosten des Verkaufs	-2,3	6,7	-1,2	9,6	-3,5	7,4
<i>Vorjahr</i>	-2,2	9,3	-1,6	15,3	-3,7	11,1
Kalkulatorische Raumkosten	-7,3	20,9	-1,6	12,6	-8,9	18,7
<i>Vorjahr</i>	-7,4	31,8	-1,6	15,3	-9,0	26,7
Kalkulatorische Zinsen	-0,5	1,6	-0,3	2,4	-0,8	1,8
<i>Vorjahr</i>	-0,7	3,0	-0,3	3,1	-1,0	3,1
Segmentergebnis	6,6	18,8	2,4	19,1	8,9	18,9
<i>Vorjahr</i>	-0,6	-2,8	1,1	10,6	0,4	1,3

* *exklusive Skonti, Rabatte usw. auf Wareneinsatz*

Investor Relations

LUDWIG BECK AG

A. Deubel

t: +49 89 23691 – 745

f: +49 89 23691 – 600

ir@ludwigbeck.de